

Politische Bücherei

geleitet von

Geh. Rat Prof. Dr. Erich Marcks, Geh. Rat
Prof. Dr. S. Schumacher, Prof. Dr. R. Smend

In dieser Sammlung sind als neue Bände erschienen:

Alois Graf Aehrenthal. Sechs Jahre äußere
Politik Oesterreich-Ungarns. Von Berthold Molden.
Geheftet M 6.—, gebunden M 8.—

„Das Buch wird als ein Beitrag zur Vorgeschichte des Weltkrieges von künftigen Geschichtschreibern als wertvolles Quellenwerk benutzt werden müssen. Aber auch die menschliche Persönlichkeit des von den Parteien in Haß und Gunst so verschieden beurteilten österreichischen Staatsmannes hat durch Moldens Werk eine überaus interessante und sympathische Beleuchtung erfahren.“
(Neues Wiener Journal.)

Der Friede und die deutsche Zukunft.

Von Alfred Hettner, o. Prof. der Geographie an der Universität
Heidelberg. Geheftet M 3.50, gebunden M 5.—

„Der hervorragende Geograph und Politiker nimmt zur rechten Zeit das Wort. Wir wünschen, es machte sich weithin vernehmlich gegenüber manchen Übertreibungen, die bei der Abwehr der überspannten Aneignungsgelüste unvermeidlicherweise entstehen. Hettner beurteilt mit großer Besonnenheit die Ostfragen ebenso wie Frankreich und Belgien, die Balkangebiete, den Kolonialbesitz, unsere Abrechnung mit den außereuropäischen Völkern und die Fragen, die unsere Bundesgenossen hauptsächlich angehen. Es gereicht uns zur aufrichtigen Genugtuung, den Standpunkt Hettners vielfach teilen zu können.“
(Königsberger Hartungsche Zeitung.)

Der Staat Ungarn. Ein Geschichtsstudie. Von

S. Szekfü, Privatdozent an der Universität Budapest.
Geheftet M 3.20, gebunden M 4.80

Der Verfasser, der mit dem Auge des geschulten Historikers die ungarischen Verhältnisse gleichsam von innen heraus durchschaut, geht auf die ersten Anfänge der ungarischen Geschichte zurück und läßt auf der so geschaffenen festen Grundlage den ungarischen Staat vor unseren Blicken entstehen. Daß die geistigen Momente des ungarischen Lebens an ihrer Stelle ebenso kräftig herausgehoben werden, wie die äußere Geschichte und die innere politische Gestaltung des Staates in zwar knappen, aber klaren und eindrucksvollen Linien skizziert wird, ist ein besonderer Vorzug des Buches.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart